

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates

(Vom 3. Februar 1967)

Dem Kanton Graubünden wurde an die Kosten der Erstellung eines Waldweges «Valle di Lei-Stutz», in der Gemeinde Avers, ein Bundesbeitrag bewilligt.

(Vom 6. Februar 1967)

Der Bundesrat hat zur Kenntnis genommen, dass die Amtsbereiche der konsularischen Posten von Panama in Zürich, Lausanne und Bern neu festgelegt worden sind.

1. Das Generalkonsulat von Panama in Zürich ist nunmehr zuständig für die Kantone Zürich, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden (Ob und Nid dem Wald), Glarus, Zug, Schaffhausen, Appenzell (beider Rhoden), St. Gallen, Graubünden, Aargau und Thurgau.
2. Die Kantone Freiburg, Waadt und Wallis fallen unter die Amtsbefugnisse des Generalkonsulats von Panama in Lausanne.
3. Dem – vakanten – Generalkonsulat in Bern sind die Kantone Bern, Solothurn und Neuenburg zugeteilt worden. Die Wahrnehmung der konsularischen Angelegenheiten in diesem Gebiet wird vorübergehend von der Botschaft von Panama in Bern besorgt.

(Vom 7. Februar 1967)

Herr Dr. sc. techn. Adolf Wirth, von Kirchberg (SG), bisher Sektionschef II, wurde zum Sektionschef I bei der Eidgenössischen Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau Wädenswil befördert.

Der Bundesrat hat als Mitglieder des Bankrates der Schweizerischen Nationalbank für die Amtsdauer 1967–1971 wiedergewählt: die Herren Nationalrat Dr. jur. Brenno Galli, Advokat, Lugano, als Präsident, und Dr. jur. Peter Jäggi, Professor an der Universität Freiburg, Freiburg, als Vizepräsident.

Der Bundesrat hat vom Rücktritt des Herrn Dr. Otto Zuber, Wädenswil, als Mitglied der Arbeitszeitgesetzkommission Kenntnis genommen. Für den Rest der laufenden Amtsdauer werden gewählt:

als Mitglieder: die Herren Dr. Georges Dreyer, directeur des transports en commun de Fribourg et des chemins de fer fribourgeois, Freiburg; Dr. Otto Wieland, Abteilungsvorstand der Rhätischen Bahn, Chur;

als Ersatzmänner: die Herren Dr. Jean Meier, directeur de la compagnie générale de navigation sur le Lac Léman, Lausanne; Dr. Josef Fahm, Direktor der Solothurn–Zollikofen–Bern-Bahn und der Vereinigten Bern–Worb-Bahnen, Worb-laufen.

Der Bundesrat hat von den Rücktritten der Herren Botschafter Dr. Edwin Stopper, Zürich; Botschafter Dr. Albert Weitnauer, Bern; Nationalrat Ernst Herzog, Basel, und Frau Prof. Dr. Irene Blumenstein, Bern, als Mitglieder der Expertenkommission für den Zolltarif und für die Einfuhrbeschränkungen Kenntnis genommen.

Für den Rest der laufenden Amtsdauer werden als neue Mitglieder gewählt: die Herren Botschafter Dr. Paul Rudolf Jolles, Direktor der Handelsabteilung, Bern, als Vorsitzender; Dr. Peter Aebi, Direktor des Vorortes des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins, Zürich; Dr. Robert Kohler, Direktor des Verbandes Schweizerischer Konsumvereine, Basel; und Frau Dr. Lilian Uchtenhagen-Brunner, Zürich.

Der Bundesrat hat vom Rücktritt des Herrn Botschafter Dr. Edwin Stopper, Zürich, als Vorsitzender der Konsultativen Kommission für Handelspolitik Kenntnis genommen.

Für den Rest der laufenden Amtsdauer wird als neuer Vorsitzender gewählt: Herr Botschafter Dr. Paul Rudolf Jolles, Direktor der Handelsabteilung, Bern.

Der Bundesrat hat vom Rücktritt des Herrn Dr. Albert Grübel, Zürich, als stellvertretendes Mitglied der Schweizerischen Clearingkommission Kenntnis genommen.

Als neues Mitglied wurde für den Rest der laufenden Amtsdauer gewählt: Herr Fürsprecher Friederich Rothenbühler, Sekretär des Vorortes des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins, Zürich.

Folgenden Kantonen wurden Bundesbeiträge bewilligt:

1. Zürich: an die Kosten der regionalen Abwassersanierung in den Gemeinden Wila, Turbenthal und Zell,
2. Graubünden: an die Kosten der Verbauung des Sagebaches, in der Gemeinde Saas,
3. Thurgau: an die Kosten der Waldzusammenlegung in der Gemeinde Eschenz,
4. Wallis: an die Kosten der Korrektur der Vispa, in der Gemeinde Zermatt.

(Vom 8. Februar 1967)

Der Bundesrat hat Herrn José Najera Espinoza als Konsul von Ecuador in Genf das Exequatur erteilt. Seine Amtsbefugnis erstreckt sich über die ganze Schweiz, mit Ausnahme des Kantons Bern, der dem Amtsbereich der Konsularabteilung der Botschaft von Ecuador in Bern zugeteilt bleibt.

(Vom 10. Februar 1967)

Herr Dr. jur. Ulrich Christinger, Fürsprecher, von Raperswil und Engwang, bisher Sektionschef Ia, wurde zum Vizedirektor des Versicherungsamtes gewählt.

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1967
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	07
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	16.02.1967
Date	
Data	
Seite	408-409
Page	
Pagina	
Ref. No	10 043 556

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.